

Dem Papierkrieg den Kampf angesagt

Seit längerer Zeit beschäftigt sich die Regierung mit dem Bürokratieabbau und der Vereinfachung von Prozessen. Erfolgreich, wie sich zeigt. Mit der elektronischen Beschäftigtenmeldung liegt ein weiteres Ergebnis vor, das Arbeitgebern und Landesverwaltung das Leben erleichtert.

DESIRÉE VOGT

VADUZ. Bisher mussten Arbeitgeber die Ein- und Austritte ihrer Beschäftigten jeweils an das Amt für Statistik und auch an die Liechtensteinische AHV melden. Dort wurden die Angaben wiederum jeweils separat im System erfasst und schliesslich an das Ausländer- und Passamt weitergeleitet. Ein Ablauf, der für sämtliche Stellen nicht nur enorm aufwendig war, sondern auch für Papierberge sorgte. Doch ab dem 4. April soll sich das ändern: Für die Meldung von Beschäftigten an die Landesverwaltung und die AHV ist künftig nur noch eine einzige Meldung erforderlich. Möglich wird dies durch die neue elektronische Beschäftigtenmeldung. Regierungschef Adrian Hasler, Amtsleiter-Stellvertreter Christian Brunhart vom Amt für Statistik, sowie AHV-Direktor Walter Kaufmann und Amtsleiter Mario Konzett vom Ausländer- und Passamt informierten gestern über die vereinfachte Beschäftigtenmeldung.

Melden unter www.bm.llv.li

Das Ziel der Regierung war klar: Wir brauchen ein effizientes Meldesystem für Unternehmen und die Verwaltung. Ausserdem muss die Zusammenarbeit bei den Behörden vereinfacht werden. Künftig soll nur noch eine einzige Meldung erfolgen müs-

sen – und das alles soll elektronisch erfolgen können. Gelöst hat diese Aufgabe schliesslich das Amt für Informatik unter Einbezug des Ausländer- und Passamtes, des Amtes für Statistik und der AHV. Und deren Vertreter zeigten sich gestern dementsprechend glücklich über die neue Vorgehensweise. «Alles lief bisher über zwei Stellen, also doppelt. Und das meist noch in Papierform», erklärte Christian Brunhart. Künftig sei nur noch eine einzige Meldung an die Landesverwaltung nötig. Diese leite die Daten zur Bearbeitung an die AHV, das Ausländer- und Passamt sowie das Amt für Statistik weiter. Unter www.bm.llv.li gibt es mit der Einzelmeldung und der Mehrfachmeldung zwei Möglichkeiten, die Daten zu erfassen. Die dazugestellten Wegleitungen erklären die genaue Handhabung der elektronischen Dokumente.

Nicht ersetzt werden durch die neue Beschäftigtenmeldung jedoch die Anmeldung und Abmeldung an die Familienausgleichskasse. Und auch entsprechende ausländerrechtliche Bewilligungen beim Ausländer- und Passamt müssen auch künftig separat eingeholt werden. Den Behörden werden gemäss Auskunft der involvierten Stellen nur grundsätzliche und keine persönlichen Daten wie etwa Lohndaten zur Verfügung gestellt.



AHV-Direktor Walter Kaufmann, Mario Konzett, Leiter Ausländer- und Passamt, Regierungschef Adrian Hasler und Christian Brunhart, stv. Amtsleiter des Amtes für Statistik (v. l.), freuen sich, dass die Prozesse optimiert und vereinfacht wurden.

Bild: ikr